



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzende/r
Dr. Stephanie Hentschel

Privat:
Vogesenstraße 52 a
81825 München
Telefon: (089) 43 77 70 79
Telefax: (089) 43 77 70 80
E-Mail:
stephanie.hentschel@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 84
Telefax (089) 233 – 989 61484
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 05.09.11

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-
am Donnerstag, den 21.07.2011, um 19.30 Uhr, Kulturzentrum Trudering,
Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

TOP 0

- 0.1 Frau Dr. Hentschel eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Bezirksausschussmitglieder, die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger sowie als Vertreter der Presse Frau Winkler-Schlang (Süddeutsche Zeitung) und Herrn Sala (SüdOstKurier) sowie Herrn Tippelt von der Polizei und Frau Last vom Stadtteillaaden Trudering von der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung (MGS). Später erscheinen noch Frau Mühlthaler (Hallo) und Frau Ick- Dietl (Münchner Merkur). Für die Sitzung entschuldigt ist Herr Bals. Frau Lindner trifft später ein. Somit sind zu Beginn der Sitzung 25 BA-Mitglieder anwesend und das Gremium ist beschlussfähig.

Im Anschluss stellt Frau Dr. Hentschel die Nachträge laut Liste vor und bittet die Tagesordnung so anzunehmen. Zu Punkt 3.1 wurde vor der Sitzung ein Ergänzungsantrag verteilt, der noch nicht auf der Nachtragsliste stand. Zusammen behandelt werden sollen die Punkte 2.1 und 4.9, 2.4 und 3.10, 2.8 und 3.6. Der Antrag unter Punkt 4.11 wird zurückgezogen.

Zustimmung einstimmig

- 0.2 **Genehmigung der Niederschrift der BA-Sitzung vom 09.06.2011**
Zustimmung einstimmig

- 0.3 **Ferienausschuss nach § 22 a der BA-Satzung**

Frau Dr. Hentschel erläutert, dass vorsorglich ein Ferienausschuss gebildet werden soll. Sollten in den nächsten Wochen Entscheidungsfälle anstehen, die sie als BA- Vorsitzende im Unterschied zu anderen Dingen nicht alleine behandeln kann, müsste deren Behandlung bis zur September-Sitzung warten.

Günstiger wäre es, im August dazu einen Ferienausschuss einzuberufen. Die Zahl der Mitglieder kann der BA bestimmen. Bei fünf Sitzen würden die CSU und die SPD je zwei erhalten und die Grünen einen. Bei sieben Sitzen würden drei auf die CSU entfallen, zwei auf die SPD und je einer auf die Grünen und die FDP. Aus dem Gremium ist von verschiedenen Seiten der Wunsch nach sieben Sitzen zu hören.

Es wird abgestimmt: Der BA 15 bildet einen Ferienausschuss mit sieben Mitgliedern. Eine Sitzung wird nach Bedarf einberufen.

Zustimmung einstimmig

Für den Vorsitz und die Stellvertretung sind geheime Wahlgänge nötig.

Es kandidieren Frau Dr. Hentschel und Frau Ziegltrum.

Aus Zeitgründen ist man einverstanden, während der Wahl mit der Sitzung fortzufahren. Die BA-Mitglieder kommen nacheinander vor und geben ihre Stimmen in der Wahlkabine ab. Auf Bitte von Frau Dr. Hentschel übernimmt Frau Last von der MGS die Annahme der Zettel in der Urne und die spätere Auszählung.

TOP 1: Entscheidungsangelegenheiten

1.1

(E) Budget der Bezirksausschüsse

Elternbeirat der Grundschule an der Turnerstraße

Einrichtung eines Ganztageszugs für das Schuljahr 2011/2012

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 07213

Herr Steinberger trägt aus dem Unterausschuss Allgemein vor:

Der Zuschussantrag über 2500,- EUR geht zur Klärung bzw. Prüfung der folgenden Punkte an das Direktorium zurück. Dem Zuschussantrag des Elternbeirat beigefügt ist ein Schreiben des Referat für Bildung und Sport vom 13.05.2011. In dem wird ausgeführt, dass in einem Schreiben der Schulleitung, Frau Dr. Reithmaier, vom 03.05.2011 der Fachabteilung mitgeteilt wurde, dass der Antrag auf Einführung von gebundenen Ganztagsklassen wieder zurückgezogen wird. Sollte dem seitens des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus stattgegeben worden sein, wird der vorliegende Antrag auf Zuschuss aus dem BA-Budget nicht befürwortet. Ist dies nicht der Fall, bittet der BA 15 um Klärung bzw. Prüfung der folgenden Punkte durch das Direktorium.

1) Aus dem Antrag ist nicht ersichtlich, in welchem Gesamtumfang Kosten auf den Antragsteller zukommen würden sowie die daraus resultierenden Eigenmittel.

2) Da es sich lt. Antrag um Personalkosten handelt, ist eine Honoraraufschlüsselung vorzulegen.

3) Bei der Haftungserklärung ist die GS Turnerstraße und nicht der Elternbeirat als Antragsteller angegeben. Unterscrieben haben hier die Schulleitung, Fr. Dr. Irmgard Reithmaier und Frau Ursula Pehland-Matarrese. Wie lässt sich das mit den Zuschussrichtlinien vereinbaren?

Zustimmung einstimmig

Wie später am 22.07.11 und weiter am 25.07.11 bekannt wird, wurde der Antrag der Schule auf Einrichtung der Ganztagsklassen nicht zurückgezogen. Auch die o.g. Rückfragen konnten geklärt werden und sind für die Entscheidung nicht weiter von Bedeutung. Aus diesen Umständen ergibt sich nach o.g. Beschlusslage des BA eine direkte Zustimmung. Diese wurde nach Rücksprache mit Frau Dr. Hentschel am 25.07.11 dem Direktorium übermittelt.

- 1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Förderverein der Grundschule an der Turnerstraße
Müllprojekt im Juli 2011
Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 07169

Herr Steinberger trägt vor.

Der Unterausschuss befürwortet den Zuschuss über 661,24 EUR.

Zustimmung einstimmig

- 1.3 (E) Budget der Bezirksausschüsse
SOS-Kinderdorf e.V.
Sommerfest am 16.07.2011
Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 07223

Herr Steinberger trägt vor.

Entgegen der Stellungnahme des Direktoriums, dass der beantragte Zuschuss wegen Verfristung nicht gewährt werden kann, befürwortet der UA-Allgemein einen Zuschuss in beantragter Höhe.

Begründung:

Gemäß Ziffer 3.1.4 der Zuschussrichtlinien ist eine Antragsfrist von mind. 6 Wochen vor Beginn der Maßnahme einzuhalten. Der Antrag datiert vom Montag, 06.06.2011 und ist am Dienstag, 07.06.11 beim Direktorium eingegangen. Bis zum Maßnahmedatum Samstag, 16.07.11 sind das rechnerisch 5 Wochen und 4 Werktage. Formal ist der Antrag zwar um 1 Tag verfristet, der Unterausschuss ist jedoch der Auffassung, dass in diesem Fall von der Richtlinie zu Gunsten des Antragstellers Abstand genommen werden kann, zumal das Direktorium noch am 07.06.2011 fehlende Angaben zum Antrag, eine Honoraraufschlüsselung und den Kontoinhaber, beim Antragsteller angefordert hat. Damit konnte der Antragsteller durchaus davon ausgehen, dass seinem Zuschussantrag entsprochen werden kann und somit die Planungen für die Maßnahme vorantreiben.

Zustimmung einstimmig

- 1.4 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Echo e.V. Projekt "Vision Works" vom 18. - 21.07.2011
Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 07313

Herr Steinberger trägt vor.

Das Direktorium weist in diesem Fall zu Recht auf eine Verfristung gemäß Ziffer 3.1.4 der Zuschussrichtlinie hin. Auch ist der Unterausschuss nach eingehender Diskussion zu dem Ergebnis gekommen, dass auf Grund der besonderen Umstände, von der den Richtlinien entsprechenden Regelung abgewichen werden kann und soll. Wie es in einer, dem Antrag beigefügten Email des BA vom 17.06.11 zum Ausdruck kommt. Der Antrag über 3375,- EUR wird befürwortet.

Zustimmung einstimmig

TOP 2: Bürgerschreiben

- 2.1 Überlegungen zur Gewerbeansiedlung in der Messestadt
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01589
weiteres Schreiben vom 20.07.11

Zusammenbehandlung mit TOP 4.9

Der Verfasser des Schreibens hatte sich mit dem weiteren Schreiben aus persönlichen Gründen für die Sitzung entschuldigt.

Frau Dr. Hentschel trägt das Anliegen gemäß den Schreiben vor und fügt an, dass die Stadt das Grundstück schon 2003 und 2007 ausgeschrieben habe.

Eine Bürgerin meldet sich zu Wort und kritisiert das Angebot an Lebensmittelläden in der Messestadt. Sie wünscht, dass die Stadt die Voraussetzungen für einen Discounter schafft und zitiert aus einem Antwortschreiben des Oberbürgermeisters, das sie auf ihre Initiative hin bekommen hat. Demnach sei die Stadt in der Sache bemüht, habe aber bislang keinen Investor gefunden.

Frau Dr. Hentschel verweist auf die Nichtöffentlichkeit der Preisgebote. Man habe keinen direkten Einblick.

Frau Salzmann-Brünjes erklärt, dass der Bebauungsplan geändert werden müsse und es sich somit verzögere. Sie denkt als Übergangslösung an Bonusmärkte, ein Konzept bei welchem ein Supermarkt in temporären Bauten (Containern) eingerichtet würde und wo Langzeitarbeitslose im Rahmen der Arbeitsförderung eingesetzt würden. Dafür stünden Fördermittel der EU zur Verfügung.

Frau Dr. Hentschel ergänzt, dass bei einer Änderung des Bebauungsplans die Ausschreibung neu erfolgen müsse. Man habe aber in Aussicht gestellt, im Einzelfall nach Absprache mit dem Investor Ausnahmen vom Bebauungsplan zu gewähren.

Herr Danner spricht sich gegen das Provisorium eines Container-Markts aus, man solle sich um qualitative Angebote und nicht um Notlösungen bemühen. Das Schreiben von Herrn Oberbürgermeister Ude bestätigt er dahingehend, dass die Stadt sich tatsächlich bislang erfolglos bemüht habe. Die Stadt müsse ein bestimmtes Preisniveau bei der Flächenvergabe halten, um nicht haushaltsrechtlich von der Regierung von Oberbayern moniert zu werden. In Richtung der vorhin gehörten Bürgerin weist er eine Verunglimpfung des bestehenden Ladens in den Riem-Arcaden zurück.

Frau Haarstick möchte mit Ihrem Antrag laut Tagesordnungspunkt 4.9 bei der Stadt nachfragen. Zum Vorschlag Bonusmarkt als Zwischenlösung spricht sie sich positiv aus.

Eine weitere Bürgerin berichtet, sie fahre jedes Wochenende mit zwei Wagen nach Trudering zum Einkaufen und halte den beschwerlichen Weg für eine Zumutung.

Herr Dr. Kronawitter beschreibt, dass die Stadt ständig Höchstpreise bei Grundstücksverkäufen erreiche, hier aber Kreativität für einen Verkauf vermissen lasse.

Wenn die Stadt ein Grundstück über so viele Jahre nicht verkaufe, so könne etwas nicht stimmen. Discounter würden durchaus auch bestehende Gebäude in Anspruch nehmen und nicht immer die bekannten Einheitsbauten verlangen.

Aus der SPD-Fraktion kommt ein Antrag auf Schluss der Rednerliste, der sogleich abgestimmt wird.

Zustimmung einstimmig

Frau Salzmann-Brünjes erinnert an Neuperlach, wo man auch Provisorien für Supermärkte aufgestellt und später wieder abgebaut habe.

Die erste Bürgerin meldet sich nochmals und widerspricht Herrn Danner. Sie habe Geschäfte angeschrieben und vielfach die Interesse vernommen, aber auch mangelndes Entgegenkommen der Stadt.

Eine dritte Bürgerin berichtet von einer Container-Filiale in der Nähe des Ostbahnhofs von vor einiger Zeit. Diesem könne man nochmal nachgehen.

Frau Dr. Hentschel weist dieses zurück, da mit jener Container-Filiale der Umbau des Ladengeschäfts überbrückt wurde und das nicht vergleichbar sei.

Frau Last von der MGS bietet ein Gespräch im Stadtteilladen an. Man habe sich schon damit befasst.

Frau Dr. Hentschel stellt zur Abstimmung, mit dem Antrag (TOP 4.9) den Sachstand abzufragen und das Bürgers Schreiben an den Kommunalausschuss weiterzuleiten.

Die Änderung des Bebauungsplans solle erst gefordert werden, falls sich kein Investor finde.

Zustimmung einstimmig

2.2 Verkehrsaufkommen Heltauer Straße
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01281

Der Verfasser des Schreibens trägt vor. Er beschreibt überhöhte Geschwindigkeiten, viele auswärtige Kennzeichen, viele LKWs, Beschädigungen an Zäunen etc. Herr Schall schlägt einen Ortstermin im UA Bau und Verkehr mit dem KVR vor. Frau Dr. Hentschel fragt den Bürger nach dem Einverständnis. Dieser stimmt zu, verlangt aber eine sachgerechte Uhrzeit zur Erfassung der Verkehrssituation. Herr Schall bittet den Bürger, die einzelnen beobachteten Fälle von Regelverstößen und sonstigen Verkehrsproblemen soweit möglich aufzulisten. So könne man gegenüber der Stadt besser argumentieren.

Ein weiterer Bürger meldet sich. Er wohne seit 22 Jahren dort und habe damals schon Anträge gestellt, aber nichts erreicht. Nun, da sich die Situation verschärft habe, solle man umso mehr tätig werden.

Herr Tippelt von der Polizei trägt auf Anfrage vor, dass in dem Bereich die kommunale Verkehrsüberwachung federführend sei und die Polizei nur im Rahmen der begrenzten Möglichkeiten mithelfe.

Über den Verweis in den Unterausschuss Bau und Verkehr wird abgestimmt.

Zustimmung einstimmig

Zwischenzeitlich wurde die Wahl zum Vorsitz des Ferienausschusses ausgezählt. Von 25 Stimmen hat Frau Dr. Hentschel 24 erhalten und Frau Bachhuber eine Stimme. Frau Dr. Hentschel nimmt die Wahl an.

Kenntnisnahme einstimmig

Die Wahl zum stellvertretenden Vorsitz des Ferienausschusses beginnt. Wie unter TOP 0.3 angekündigt, kandidiert Frau Ziegltrum. Inzwischen ist auch Frau Lindner eingetroffen, sodass 26 Personen wählen.

2.3 LKW-Durchfahrt Rappenweg
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01588

Die Verfasser des Schreibens sind nicht anwesend. Frau Dr. Hentschel trägt vor. Herr Schall ist für Kenntnisnahme, möchte aber mehr Geschwindigkeitskontrollen und Kontrolle des LKW-Verbots.

Frau Salzmann-Brünjes erklärt, dass es dort kein LKW-Verbot gebe, da es ein Mischgebiet sei. Sie ist für Kenntnisnahme des Schreibens.

Frau Haarstick fordert ein Parkverbot kurz vor der Kurve am Rappenweg (nicht an der Emplstraße).

Herr Tippelt merkt an, dass in der 50er Zone temporär gemessen wird. Bzgl. der LKW-Durchfahrt müsste ein Posten an der Wasserburger Landstraße stehen, der bei jedem Fahrzeug das Ziel kontrollieren müsste. Jedoch könne jede Streife, die vorbeikommt, Kontrollen vornehmen.

Frau Dr. Hentschel fasst zusammen, dass man um stichprobenartige Geschwindigkeitskontrollen bitten solle, im Übrigen aber das Schreiben zur Kenntnis nehmen solle.

Zustimmung einstimmig

2.4 Wegebeleuchtung Grünanlage Karpfenstraße
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01587

Zusammenbehandlung mit TOP 3.10

Der Bürger ist nicht anwesend. Frau Dr. Hentschel trägt den Sachverhalt inklusive der Vorgeschichte vor.

Herr Schall will das Bürgerschreiben nochmal der Stadt zuleiten und verlangt eine überrnormgerechte Beleuchtung.

Frau Ziegltrum bittet die Polizei um Kontrollen, da dortige Gelage von Personen zu später Uhrzeit oft ein Gefühl der Unsicherheit bereiten.

Herr Tippelt gibt an, dass der Bahnhof Trudering bereits kontrolliert wird, die Kriminalität in Parkanlagen aber statistisch gering ist. Bei Vorfällen bittet er um Meldung im Einzelfall.

Frau Last bietet an, das Thema in der Aktive-Zentren-Gruppe zu behandeln.

Der Vorschlag von Herrn Schall wird abgestimmt.

Zustimmung einstimmig

2.5 Bajuwarenpark: Kinderbetreuung, Spielplätze, Parkwege, Fußweg zum Bahnhof
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01602

Die Verfasserin des Schreibens trägt das Anliegen vor.

Frau Dr. Hentschel wendet ein, dass der BA seit Jahren mehr Kindergartenplätze fordert. Hier war ein Kindergarten geplant, die Stadt sei aber davon abgekommen, weil man bei der vorhandenen Prognose im Stadtrat keine Zustimmung bekommen hätte. Allerdings gehe man nun von der höchsten Prognose aus.

Frau Dr. Miehle berichtet von der RAGS-Sitzung. Beim Bebauungsplan für den 4. Bauabschnitt Messestadt wurde der Kindergarten abgelehnt. Jedoch seien in der Messestadt auch viele Kinder aus Trudering untergebracht, sodass es sich anbiete, diese wieder nach Trudering und dort in die neu zu bauende Einrichtung an der Anton-Geisenhofer-Straße zu holen. So würde man Trudering und der Messestadt helfen.

Frau Salzmann-Brünjes möchte nachfragen, warum die bereits geflossenen Mittel der Sozialgerechten Bodennutzung (SoBoN) nicht verwendet werden.

Herr Danner verlangt für den Neubau wegen schnellerer Bauzeit eine Holzbauweise.

Frau Dr. Hentschel stellt zur Abstimmung, das Bürgerschreiben und den Antrag des Unterausschusses Schule und Soziales weiterzuleiten und die Nachfrage nach den SoBoN-Mitteln anzufügen.

Zustimmung einstimmig

Inzwischen wurde die Wahl zum stellvertretenden Vorsitz des Ferienausschusses ausgezählt. Von 26 Stimmen entfallen 25 auf Frau Ziegltrum und eine auf Frau Salzmann-Brünjes. Frau Ziegltrum nimmt die Wahl an.

Für die weiteren Sitze im Ferienausschuss benennt die CSU Herrn Schall und Herrn Brock, die SPD Frau Salzmann-Brünjes, die Grünen Herrn Danner und die FDP Frau Bachhuber.

Ein Termin wird erst nach Bedarf vereinbart.

Kenntnisnahme einstimmig

- 2.6 Verbesserung des Alexisweges
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01590

Der Verfasser des Schreibens ist nicht anwesend.
Von verschiedenen Seiten wird angeregt, den Sachstand zum Wegeausbau Am Hochacker und Alexisweg abzufragen.

Zustimmung einstimmig

- 2.7 Um- und Ausbau der Graf-Lehndorff-Straße
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01604

Die Verfasserin stellt das Anliegen vor. Ein weiterer Anwohner von der Mittbacher Straße fügt an, dass die LKWs oft zu schnell führen.
Herr Dr. Kronawitter stellt heraus, dass es im BA seit 3 Monaten eine klare Linie gebe. Nachdem der 4-gleisige Ausbau der Bahnstrecke auf unbestimmte Zeit nicht kommen werde, solle die LKW-Umleitung Landshamer Straße - Riemer Straße geschaffen werden. Das Bürgerschreiben schließe sich dem also an.
Über die Weiterleitung des Schreibens wird abgestimmt.

Zustimmung einstimmig

- 2.8 Grünanlage Leibengerstraße/ Theodor-Kober-Straße/ Erdinger Straße
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01605

Zusammenbehandlung mit TOP 3.6
Frau Dr. Hentschel verweist die Bürgerin auf das Antwortschreiben. Den genauen Aufstellort der Poller müsse man abwarten.

Kenntnisnahme einstimmig

- 2.9 Keine Spielhallen in Riem
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01606

Die Bürgerin trägt ihr Anliegen vor und zeigt sich besorgt über die im Raum stehende Ansiedelung von Spielhallen in Riem.
Laut Frau Haarstick dürfen nach der Baunutzungsverordnung in Mischgebieten nur in Ausnahmefällen Spielhallen errichtet werden, außerdem müssten sie sich in das Ortsbild einfügen. Das solle genau geklärt werden.
Frau Dr. Hentschel lässt abstimmen, das Schreiben weiterzuleiten und generell nach der rechtlichen Situation zu fragen.

Zustimmung einstimmig

- 2.10 Kostentragung für die Erstellung der Grün- und Ausgleichsflächen an der Haffstraße
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01586

Der Verfasser des Schreibens ist nicht anwesend. Frau Dr. Hentschel trägt es vor.
Herr Schall möchte nach dem Geschäftszeichen und den Gerichtsterminen fragen, damit Bürger das Verfahren verfolgen können.
Es wird abgestimmt, das Bürgerschreiben mit der Zusatzfrage weiterzuleiten.

Zustimmung einstimmig

2.11 Bauvorhaben Von-Gravenreuth-Str. 27: Bürgerschreiben vom 20. und 21.07.11

Die Verfasserin des Schreibens trägt vor. Die Pläne seien falsch, insbesondere seien Bäume auf dem falschen Grundstück eingezeichnet. Es seien Baumschäden auf ihrem Grundstück zu erwarten, außerdem seien Fledermäuse zu schützen. Man spricht sich gegen den Bau von zwei Häusern aus und würde nur einem zustimmen.

Frau Dr. Hentschel begrüßt die Forderung.

Herr Danner berichtet aus dem UA Planung, wo man zwar das Bürgerschreiben noch nicht vorliegen hatte, aber dennoch an den Plänen gezweifelt habe. Man solle den Verzicht auf die rückwärtige Bebauung fordern.

Frau Haarstick verlangt, die Stadt solle den wegen falscher Angaben im Antrag rechtswidrigen Vorbescheid zurücknehmen.

Herr Dr. Fuchs ergänzt, dass er im Unterausschuss zwar mit der Reduzierung der Bebauung einverstanden war, nicht aber mit dem Vorziehen an die Straße.

Dem pflichtet Herr Danner bei, dies werde beachtet.

Die Weiterleitung beider Bürgerschreiben mit Ergänzung von Herrn Danner wird abgestimmt.

Zustimmung einstimmig

TOP 3: Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

Punkte 3.3, 3.4, 3.5, 3.7, 3.9, 3.12, 3.13, 3.17, 3.18, 3.19

Kenntnisnahme einstimmig

3.1 Parkplatz am Riemer Park
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02917

Zusatzantrag der CSU- Fraktion

Frau Haarstick stellt Unterschiede zum Antwortschreiben von 2009 fest. Sie möchte mit ihrem vor der Sitzung ausgeteilten Zusatzantrag Klärung schaffen.

Frau Salzmann-Brünjes fordert kostenlose Parkplätze. Darauf kann man sich in der Diskussion nicht einigen, da man dem motorisierten Verkehr nicht so entgegen kommen will.

Weiter fragt Frau Salzmann-Brünjes, wieso der BA damals bei der Einrichtung der im Antwortschreiben genannten Parkplätze an den Parkeingängen im Nordosten nicht angehört wurde.

Frau Dr. Hentschel stellt zur Abstimmung, die Anfrage von Frau Haarstick mit der Ergänzung von Frau Salzmann-Brünjes weiterzuleiten.

Zustimmung einstimmig

3.2 Verkehrskontrollen bei größeren Messen
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02773

Frau Salzmann-Brünjes will klären lassen, wieso bzw. seit wann der BA bei der Zuständigkeit der Verkehrskontrollen Entscheidungsmöglichkeiten habe.

Herr Danner fragt Herrn Tippelt von der Polizei nach einer Empfehlung, ob sich der BA für die Beauftragung der Polizei oder der kommunalen Parküberwachung aussprechen solle.

Herr Tippelt merkt an, dass sich die Varianten nicht gegenseitig ausschließen.

Im Übrigen sollten laut Herrn Danner die Kontrollen nicht nur bei den größten, sondern bei allen großen Messen durchgeführt werden. Man habe die Messe seinerzeit auch wegen der Parkplatzproblematik auf der Schwanthalerhöhe aus der Innenstadt hinaus verlegt. Die Messe München habe den nötigen Platz und solle dem Parksuchverkehr in den Anwohnerstraßen entgegen wirken. Der BA solle ein Gespräch mit der Messeleitung fordern. Für die Überwachung sollen die Polizei und die Stadt gefordert werden.

Zustimmung einstimmig

- 3.3 Bus 190 Messestadt
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01195
- 3.4 Zeitkartenautomat Messestadt Ost
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02557
- 3.5 Ausbau Riemer Straße - Realisierung jetzt
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03083
- 3.6 Missstände im Stadtteil München Riem
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01547

bei TOP 2.8 behandelt

- 3.7 Neue Bahntrasse im Münchner Osten im Zuge des Brenner-Basistunnels
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03025
- 3.8 Hinweisschilder an der B304 zum U-S-Bus-Bahnhof Trudering anpassen
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02704

Frau Dr. Hentschel trägt vor.

Herr Schall möchte nach wie vor die Entfernung der P&R-Schilder und die Aufstellung von Schildern zum U-S-Bus-Bahnhof.

Zustimmung einstimmig

- 3.9 Ampelschaltung am Ostende der Truderinger Busbahnhofs fußgänger- und fahrgastfreundlicher gestalten
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02703
- 3.10 Wegebeleuchtung im Flußaalweg und in der Aitelstraße
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03028

bei TOP 2.4 behandelt

- 3.11 Verkehrssituation Ecke Friedenspromenade/ Wasserburger Landstraße
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01523

Frau Salzmann-Brünjes weist auf die Werbetafel hin, die im Blickfeld steht. Die Sträucher sollen zurückgeschnitten und die Werbetafel versetzt werden.

Herr Götz fordert eine rote Bodenmarkierung der Fahrradspur.

Frau Dr. Hentschel stellt diese drei Punkte zur Abstimmung.

Zustimmung einstimmig

3.12 Radfahrproblematik im Lomeweg
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02686

3.13 Wohnungsnahe Versorgung mit öffentlichen Spielflächen
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02850

3.14 Angebote der LH München und des Kultusministeriums für die Kindertagesstätten und Schulen im 15. Stadtbezirk
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02767

Frau Salzmann-Brünjes lobt die Aufstellung.

Kenntnisnahme einstimmig

3.15 Integrationskindergartenplätze im Stadtbezirk 15
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02848

Frau Beer möchte den Vorgang im UA Schule und Soziales behandeln. Das Antwortschreiben werde dem Anliegen nicht gerecht und bedürfe einer Nachfassung.

Zustimmung einstimmig

3.16 Intelligente Wohnungen für Senioren und junge Menschen mit Handicaps
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 01900

Herr Dr. Fuchs begrüßt das neuerliche Antwortschreiben. Allerdings solle die Stadt München nicht andere Projekte abwarten, sondern selbst aktiv werden. Man könne sich vom Bund beraten lassen.

Herr Schall regt an, dies vorzugsweise zentral im Stadtrat zu fordern.

Frau Dr. Hentschel möchte ein Modellprojekt im Stadtbezirk 15 fordern und die anderen Bezirksausschüsse informieren.

Frau Salzmann-Brünjes schließt sich dem an.

Zustimmung einstimmig

3.17 Vorrangiger Neubau des Sozialbürgerhauses für Berg am Laim/ Trudering-Riem vor demjenigen für Schwabing/ Freimann
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02888

3.18 Energie- und Nachhaltigkeitskonzept Gymnasium Trudering, Straßenquerschnitt
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02389

3.19 Sammelcontainer für Streusplitt
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03033

3.20 Transparenz auch auf BA-Ebene verwirklichen - Sitzungsprotokolle veröffentlichen
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 01378

Es wird abgestimmt, die Protokolle nach der Verabschiedung in der BA-Sitzung im Internet (Ratsinformationssystem) zu veröffentlichen.

Zustimmung einstimmig

3.21 Erfahrungen der Stadt Rosenheim mit dem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich;
BA-Antrag 08-14/ B 02941 (vgl. TOP 9.1)

Kenntnisnahme einstimmig

- 3.22 Errichtung von Bautafeln für das Truderinger Gymnasium,
BA- Antrag 08-14/ B 03026
Kenntnisnahme einstimmig
- 3.23 Eine Zukunft für das „Haus der Gegenwart“ in der Messestadt,
BA-Antrag 08-14/ B 03098; Zwischennachricht
Kenntnisnahme einstimmig

TOP 4: Anträge von BA-Mitgliedern

- 4.1 Änderungen an der Sammelgarage an der Riemer Straße / Gewofag-Wohnanlage
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01593

Frau Salzmann-Brünjes stellt den Antrag vor.
Zustimmung einstimmig
- 4.2 Erweiterung des SOS-Familientreffs in der Widmannstraße
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01607

Frau Dr. Hentschel stellt den Antrag vor.
Zustimmung einstimmig
- 4.3 Schulsozialarbeit an der neuen Grundschule in Riem ermöglichen
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01608

Frau Dr. Hentschel stellt den Antrag vor.
Zustimmung einstimmig
- 4.4 Mensa für die Feldbergschule
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01609

Frau Dr. Hentschel stellt den Antrag vor.
Zustimmung einstimmig
- 4.5 Nachmittagsbetreuung in der Astrid-Lindgren-Schule
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01592

Bürgerschreiben vom 20.07.11

Frau Beer stellt den Antrag vor.
Herr Schall möchte den Antrag in den UA Schule und Soziales verweisen. Man möchte aber doch noch im Vollgremium darüber reden, gerade weil auch eine Bürgerin sich zu Wort meldet. Sie trägt ihr o.g. Schreiben vom 20.07.11 vor. Die Kinder kommen in die Astrid-Lindgren-Schule, aber in der Lehrer-Wirth-Schule in den Hort. Dort wurde leider der Gastschulantrag abgelehnt. Nun fordert man eine weitere erste Klasse in der Lehrer-Wirth-Schule, um die Kinder dort unterzubringen.

Frau Dr. Hentschel weiß von enger Handhabung der Gastschulanträge und hält es für nötig, eine Umsprengelung zu überlegen.

Frau Salzmann-Brünjes bittet den UA Schule und Soziales um kurzfristige Klärung. Frau Dr. Miehle hat bereits beim Referat für Bildung und Sport nachgefragt. 200 Kinder werden eingeschrieben und auf 8 Klassen verteilt. Weitere Zugänge seien zu erwarten, es sollen 9 erste Klassen werden.

Frau Dr. Hentschel kann das Bürgerschreiben nicht ohne weitere Kenntnisse unterstützen und will es in den Unterausschuss geben.

Herr Dr. Kronawitter stimmt den Bürgern zu und fragt, ob sie eine Antwort der Stadt bekommen haben. Dies wird verneint. Sie sollen sich weiter bemühen, auch beim staatlichen Schulamt.

Der Termin im UA wird noch bestimmt.

Die Email-Adressen der Unterzeichner des Schreibens sollen von der Geschäftsstelle an Frau Dr. Miehle geschickt werden.

Es wird abgestimmt, den Antrag mitsamt dem Bürgerschreiben in den UA Schule und Soziales zu verweisen.

Zustimmung einstimmig

- 4.6 Schulbedarf bei Erstklässlern
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01594

Frau Beer stellt den Antrag vor.

Zustimmung einstimmig

- 4.7 Mobile Bade-Insel im Riemer See
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01591

Frau Beer stellt den Antrag vor.

Zustimmung einstimmig

- 4.8 Wie viel Pflege braucht der Riemer Park?
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01611

Frau Haarstick stellt den Antrag vor.

Frau Beer fügt an, dass für bürgerschaftliche Beteiligung sicher viele Leute gefunden würden.

Zustimmung einstimmig

- 4.9 Wo bleibt der Investor für die Messestadt?
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01610

bei 2.1 behandelt

- 4.10 Unterbringung von Bienenvölkern im westl. Teil des Riemer Parks oder an anderen geeigneten Stellen
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01598

Frau Salzmann-Brünjes stellt den Antrag vor.

Zustimmung einstimmig

- 4.11 Fußgängerinsel Friedenspromenade Höhe Ottilienstraße
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01597

Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung bei Beschluss der Tagesordnung zurückgezogen.

- 4.12 Überquerung der Wasserburger Landstraße in Höhe der Solalindenstraße für Radfahrer verbessern
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01595

Herr Dr. Fuchs stellt den Antrag vor.
Herr von Ferrari schlägt einen Ortstermin im UA Bau und Verkehr vor.
Parkplätze würden laut Herrn Dr. Fuchs nicht wegfallen.
Über den Verweis in den Unterausschuss wird abgestimmt.

Zustimmung einstimmig

- 4.13 Mehr Radbügel auf der Südseite des Truderinger Bahnhofs
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01599

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor
Herr Danner will ergänzen: „südlich der Truderinger Straße“.
Dies wird angefügt.

Zustimmung einstimmig

- 4.14 Und samstags grüßt die Warteschlange an der Truderinger Post
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01600

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor.
Frau Ziegltrum fügt an, dass es auch unter der Woche zu Warteschlangen komme.

Zustimmung einstimmig

- 4.15 Waldtrudering braucht wieder einen Briefkasten im Zentrum
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01601

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor.

Zustimmung einstimmig

TOP 5: Anhörungen

- 5.1 Umfahrung Kirchtrudering; a) Drei Jahre nach dem Stadtratsauftrag- planerische Ergebnisse zur Umfahrung Kirchtrudering vorlegen, Antrag Nr. 08-14/ A 00522 vom 15.01.09; b) Höchste Eisenbahn für die Umfahrung Kirchtrudering, BA-Antrag Nr. 08-14/ B 01386 vom 30.07.09; c) Ortsumfahrung Kirchtrudering, BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02843 vom 17.03.11; d) Ortsumfahrung Kirchtrudering, Antrag Nr. 08-14/ B 02344 vom 31.03.11; Entwurf der Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung

Frau Dr. Hentschel stellt die drei Varianten der Ortsumfahrung vor. Die Stadt solle im Herbst eine öffentliche Informationsveranstaltung durchführen. Der BA müsse jetzt eine Stellungnahme abgeben.

Die Trassen 1 und 2 wurden mehrheitlich abgelehnt. Einige waren für die dritte, einige für ein Moratorium. Letzterem stehe entgegen, dass der 4. Bauabschnitt Messestadt voranschreite und Klagen zu befürchten seien, wenn man die Umfahrung nach langem Aussetzen neu angehen würde.

Herr Danner bittet die Fraktionen, nun ihre Stellungnahmen vor den Bürgern abzugeben.

Herr Dr. Kronawitter erläutert ausführlich die Stellungnahme der CSU- Fraktion für die Variante 3. Er bietet an, diese den Bürgern zu schicken. Sie wird auch im Internet auf der Seite des BA 15 eingestellt.

Frau Salzmann-Brünjes stellt die Stellungnahme der SPD vor. Man ist für Variante 3 mit Anbindung an die Joseph-Wild-Straße. Nachrangig ist man für die Variante 1 kombiniert mit 3.

Herr Danner konstatiert eine falsche Verkehrspolitik. Die Variante 3 sei zwar die attraktivste, generiere aber auch neuen Verkehr. Eine schnelle Verbindung von der Joseph-Wild-Straße bis zur Wasserburger Landstraße ohne Ampel würde den Verkehr steigern. Sobald das Mitterfeld auf 5000-6000 Fahrzeuge beruhigt sei, würden wegen der günstigen Bedingungen wieder neue Fahrzeuge kommen und die Zahl würde sich bald in Richtung 8000 erhöhen. Man solle sein eigenes Verhalten ansehen: man sucht den günstigsten Weg: Sobald die eine Route entlastet würde, komme der Verkehr später wieder zurück, weil es ruhiger werde. Herr Danner spricht sich gegen alle drei Varianten aus und stattdessen für den Verzicht auf das neue Baugebiet und die Umgehungsstraße für ca. 10 Jahre. Man solle das Aktive-Zentren-Konzept sowie den 4. Bauabschnitt Messestadt abwarten und dann mit Zahlen und nicht mit Prognosen arbeiten. Es wird generell ein Umdenken angeregt. So hätten sich auch in den Bereichen Energie und Gentechnik grüne Forderungen nach Jahrzehnten bis heute zum gesellschaftlichen Konsens entwickelt.

Frau Dr. Hentschel widerspricht, dass neue Straßen grundsätzlich neuen Verkehr bedeuten, das müsse nicht sein.

Für die FDP spricht Frau Bachhuber aus, dass man das Auto benötige und daher die beste der angebotenen Lösungen annehmen sollte. Dies sei Variante 3.

Frau Haarstick sagt, besonders in Richtung Herrn Danner, dass man angesichts des Wachstums des Stadtbezirks eben gerade eine neue Straße brauche.

Herr Schall beschreibt die Kreuzung Kirchtruderinger Straße - Am Mitterfeld. Dort sei ständig Stau. Mit dem Rad könne man auf der Straße wegen des Verkehrs nicht fahren, auf dem Gehweg sei es nicht erlaubt. Die Stadt werde die Flächen entwickeln und verkaufen, weil sie Geld brauche und Wohnraum geschaffen werden solle.

Frau Bachhuber hält nichts davon, 10 Jahre abzuwarten.

Frau Ziegltrum gibt zu bedenken, dass die freifinanzierten Wohnungen im 4. Bauabschnitt Messestadt teuer würden und die Käufer jetzt informiert werden sollten und nicht getäuscht werden dürften. Dort sei mit vielen Kindern zu rechnen, die später auch Auto fahren würden. Wenn Wohnraum komme, müssten auch Straßen gebaut werden. Die Bürger, die vorher bei Herrn Danner geklatscht haben, sollten sich nochmal die Variante 3 ansehen. Man will die Gebiete ent- und nicht belasten. Die neue Straße solle an die Joseph-Wild-Straße angebunden werden, nicht ans Mitterfeld.

Ein Bürger fragt, wie die Zahl von 15.000 Autos zustande gekommen sei. Ihm scheinen es weniger zu sein.

Herr Dr. Kronawitter erläutert wieso die Zahlen doch stimmten.

Frau Last trägt bei, dass der Schmuckerweg 11.500 bis 12.000 Kfz pro Tag hatte. Am Mitterfeld wurde nicht gezählt, da dies außerhalb des Planungsumgriffs liege. Eine Bürgerin dankt den Fraktionen für ihre Bemühungen. Sie als Anwohner glauben jedoch nicht an eine massive Entlastung des Mitterfelds. Sie legt einen Zeitungsartikel vor, wonach der Englische Garten durch den Bau eines Straßentunnels für 59 Mio. zusammengeführt werden solle. Hier in Kirchtrudering wolle man hingegen einen Park zerschneiden. Die Friedenspromenade werde mit Tempo 30 nicht das Problem lösen. Mit der Umfahrung mache man die Durchfahrt Friedenspromenade - Ständlerstraße wieder auf. Außerdem würde man die Anwohner des Mitterfelds vom Riemer Park abschneiden. Die Ortsumfahrung Zorneding hingegen sei ein Erfolg, weil die alte Straße entfernt wurde. Die Umfahrung Ebersberg habe sich aber nicht bewährt. Die Varianten 1, 2 und 3 seien alle nicht zufriedenstellend, was selbst das Planungsreferat einräume. Die Bürger haben von der Stadt Grund erworben, man habe nach dem 5. Bauabschnitt Messe gefragt. Von einer Umfahrung sei keine Rede gewesen. Man wusste, dass am Mitterfeld noch gebaut werde, wobei eine sanfte Erschließung zugesagt wurde. Man wünscht einen planerisch durchdachten 5. Bauabschnitt und hat ein Zusammenwachsen mit dem 4. Bauabschnitt vor Augen. Sie sind für die Vorschläge von Herrn Danner und für eine behutsame Erschließung.

Frau Dr. Hentschel hält das für verantwortungslos, da so keine Straße komme. Herr Dr. Kronawitter widerspricht der Bürgerin. Die Entlastung vieler Bürger sei ihm wichtiger als eine kleine Ausgleichsfläche, die man leicht an anderer Stelle schaffen könnte. Man wolle die unhaltbaren Zustände am Mitterfeld beheben. Zur Abtrennung vom Park sagt er, dass Waldtrudering vom Riemer Park durch die Bahn abgetrennt sei und trotzdem viele Besucher dorthin führen. So würden auch die ca. 5 Wege aus Kirchtrudering zum Riemer Park bei der Umfahrung bestehen bleiben. Er hält ihnen vor, ihre Interessen zu hoch zu stellen. Es gebe wesentlich mehr Leute, die von den Zuständen Am Mitterfeld Nachteile hätten, diese müssten berücksichtigt werden.

Die Bürgerin hält entgegen, dass man mit der Umfahrung lediglich einen durchgehenden Verkehr auf der schnellen Nord-Süd-Verbindung schaffen würde.

Frau Salzmann-Brünjes stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, die Rednerliste zusammenzustellen und zu schließen.

Zustimmung einstimmig

Eine weitere Bürgerin spricht sich gegen die Umfahrung aus. Die zu erwartenden Nutzer dieser Straße würden sie als Schnellverbindung Richtung Perlach oder Vaterstetten fahren.

Ein weiterer Bürger widerspricht Herrn Dr. Kronawitter. Die Bahntrasse als Trennelement von Waldtrudering zum Riemer Park gelte nicht als Vergleich für die Trennung, die hier in Kirchtrudering entstehen würde. Im Übrigen würde eine Zone 30 bei Variante 3 kaum kontrolliert werden.

Ein weiterer Bürger erkennt an, dass der BA helfen will und nimmt das gleichermaßen für die Bürger in Anspruch.

Ein weiterer Bürger aus Kirchtrudering meldet sich, spricht von heutigen Gefahren und verlangt eine Lösung. Er ist als Kirchtruderinger Bürger für die Umfahrung.

Frau Haarstick fragt mit Blick auf die Kirchtruderinger Bürger, wieso man den Einwohnern der Messestadt keine andere Möglichkeit geben will, von und nach Trudering zu fahren. Es sei nicht verständlich, dass sie die Durchfahrt so vieler Messestädter nicht störe.

Noch ein weiterer Bürger meldet sich und fragt nach dem bestmöglichen Kompromiss. Auf Grund der eben gelaufenen Diskussion wird nicht nochmal darauf eingegangen.

Es meldet sich noch eine weitere Bürgerin, die aber wegen Schluss der Rednerliste nicht mehr an die Reihe kommt.

Frau Dr. Hentschel unterstreicht, dass sich das ganze Projekt auflösen könnte, wenn man es jetzt ruhen ließe. Plane man aber weiter, könnten noch Aspekte einfließen. Der BA müsse jetzt eine Aussage treffen.

Zuerst wird der Antrag von Herrn Danner auf ein Moratorium abgestimmt, da dieser der weiteste ist.

4 Stimmen dafür, somit abgelehnt

Frau Ziegltrum schlägt vor, die Stellungnahmen der CSU und der SPD zusammen vorzulegen.

Zustimmung gegen 4 Stimmen

- 5.2 Parkraummanagement in München- Fortschreibung Umsetzungskonzept a) Fortsetzung des Parkraummanagements außerhalb des Mittleren Rings b) Dauerhafte Aufgaben zum Betrieb und zur dauerhaften Qualitätssicherung des Parkraummanagements c) Eng mit der Einführung des Parkraummanagements einhergehende und bei Umsetzung aufgetretene Fragestellungen d) Einbeziehung der Gebiete nördlich und westlich des Klinikums Schwabing in das Parkraummanagement, BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02945 des BA des Stadtbezirks 04 Schwabing-West vom 13.04.11; ENTWURF vom 01.06.11
- Zustimmung einstimmig**
- 5.3 Haltverbotsregelung mit Installierung einer Lichtzeichenanlage Am Mitterfeld/ Truchthari-Anger
- Zustimmung einstimmig**
- 5.4 Kinderzirkustage Echo e.V. vom 29.08.-03.09.11
- Zustimmung einstimmig**
- 5.5 Verkauf einer städtischen Immobilie, Flst. 1408/283, Gemarkung Trudering, Adresse Messestadt Riem 4. Bauabschnitt, Bebauungsplan 1728m
- Herr Schall verlangt, dass bei der Ausschreibung darauf hingewiesen wird, dass evtl. in der Nähe eine Umgehungsstraße gebaut wird.
- Zustimmung einstimmig**

TOP 6: Bürger-/Einwohnerversammlung

TOP 7: Unterausschüsse/Ortstermine

- 7.1 **UA Schule und Soziales**
- 7.2 **UA Kultur:**
- 7.3 **UA Planung:**

- 7.3.1 Sammelgewerbehinweisanlagen im Ortszentrum Trudering
- Herr Danner wird aufgerufen, aus dem UA Planung zu berichten, ist aber nicht anwesend, sondern mit den Bürgern im Vorraum des Sitzungslokals. Somit schlägt Frau Dr. Hentschel vor, das Votum des UA Planung zu übernehmen. Dieses lautet:
- Man schließt sich der Ablehnung von Sammelgewerbehinweisanlagen im Truderinger Ortszentrum an. Gleichzeitig wird deutlich gemacht, dass der BA die Einrichtung von Werbeanlagen – gleich welcher Art (z.B. Mega Light) – ablehnt, da diese dem Erscheinungsbild des Ortszentrums nicht zuträglich sind. Außerdem lassen sich die Werbeeinrichtungen nicht mit den Zielen der „Aktiven Zentren“ vereinbaren.*
- Zustimmung einstimmig**
- 7.3.2 Ortsumfahrung Kirchtrudering (Vorberatung von TOP 5.1)
- Bürgerschreiben vom 12.07.11
- bei TOP 5.1 behandelt
- 7.3.3 Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB, Gemeinde Aschheim; Bebauungsplan Nr. 133 "Südlich der Münchner Straße, nördlich der Flurstraße FINr. 391 und 392 der Gemarkung Aschheim"
- Kenntnisnahme einstimmig**
- 7.3.4 Bauvorhaben Von-Gravenreuth-Str. 27
- bei TOP 2.11 behandelt
- 7.3.5 Bauvorhaben Groschenweg 25
- Die rückwärtige Bebauung soll auf ein Vollgeschoss reduziert werden, so wie in der Umgebung bereits vorhanden.*
- Zustimmung einstimmig**
- 7.3.6 Bauvorhaben Häherweg
- Kenntnisnahme einstimmig**
- 7.4 UA Bau und Verkehr**
- 7.4.1 Friedenspromenade zwischen Gartenstadtstr. und Markgrafenstr., Baustellenausfahrt für Neubau Gymnasium Trudering
- Kenntnisnahme einstimmig**
- 7.4.2 Baustelle Truderinger Gymnasium an der Friedenspromenade
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 01554
- Herr Schall trägt vor:
- 1. Nach Beendigung der 30 km/h Zone sind Schilder zur Aufhebung derselben aufzustellen.*

2. Das angeordnete 30km Zone Schild an der Einmündung der Felicitas –Füss Str. in die Friedenspromenade ist z. Zt. zu weit nördlich aufgestellt, sodass die ausfahrenden Verkehrsteilnehmer aus der Felicitas –Füss Str. links abbiegend nicht erkennen können, dass sie in eine 30 km Zone fahren.

3. Es sollte weiterhin gefordert werden, dass der ehemals angeordnete Baustellenhelfer auf jeden Fall zur Verfügung steht.

4. Sollte sich in Kürze die Verkehrssituation nicht wesentlich verbessern, so ist am 16./17. 08.2011 ein weiterer OT anzusetzen.

Zustimmung einstimmig

7.4.3 Mitteilung über ein Grundstücksgeschäft Flst. 1579/2, 1579/3, 1579 (2/3-Anteil), 1579/6 (2/3-Anteil), Graf-Lehdorff-Straße

Kenntnisnahme einstimmig

7.4.4 Einrichtung einer Bücherbushaltestelle in der Erdinger Str. 9; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO, Bestätigung über die Ausführung vom 23.05.11

Kenntnisnahme einstimmig

**7.5 UA Allgemeines:
Punkte 7.5.1 bis 7.5.5**

Kenntnisnahme einstimmig

7.5.1 Zuwendungsbescheid vom 20.06.11: Kreativ Musikforum

7.5.2 Zuwendungsbescheid vom 20.06.11: Arbeitskreis Ökologie Messestadt Riem

7.5.3 Verwendungsnachweis vom 30.05.11: Spatzennest e.V.

7.5.4 Sachbericht vom 07.06.11: Verein der Freunde und Förderer der Musik in der Pfarrei St. Augustinus e.V.

7.5.5 Sachbericht vom 01.07.11: Truderinger Burschenverein von 1895 e.V. zum Kauf eines Zeltes

7.5.6 Übersicht Budgetmittel 2011

Herr Steinberger weist darauf hin, dass die Übersicht angefordert werden kann.

Kenntnisnahme einstimmig

7.6 UA Umwelt:

7.7 Ortstermine

TOP 8: Baumfällungen

Frau Ziegltrum übernimmt kurzfristig die Sitzungsleitung.

Herr Götz trägt vor, dass alle Vorgänge einstimmig im Unterausschuss entschieden wurden.

8.1 Entscheidungen entgegen dem Votum des Bezirksausschusses:
 Linnenbrüggerstr. 31
 Ingeborgstr. 20
 Kranichweg 15
 Elfriedenstr. 112
 Florastr. 70

Entscheidungen der Unteren Naturschutzbehörde aus anderen Gründen:
 Kreuzerweg 48 (Borkenkäferbefall)

Baumfällungen auf öffentlichen Grün- und Freiflächen:

- | | | |
|------|-------------------|--|
| 8.2 | Vogesenstr.39 | <i>Ablehnung Der BA lehnt die Fällung der Bäume ab, und damit auch die Realisierung des westlichen Baukörpers. Beim geplanten östlichen Baukörper ist eine Baulinienüberschreitung im bisherigem Umfang denkbar.</i> |
| 8.3 | Am Schlossacker 3 | <i>Ablehnung</i> |
| 8.4 | Damaschkestr.79 | <i>Ablehnung</i> |
| 8.5 | Gerstäckerstr.26 | <i>Ablehnung</i> |
| 8.6 | Günderodestr.22 | <i>Ablehnung, kein Grund zur Fällung angegeben Baum schaut gesund aus</i> |
| 8.7 | Königseestr.13 | <i>Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung</i> |
| 8.8 | Oberseestr.25 | <i>Zustimmung mit Ersatzpflanzung</i> |
| 8.9 | Illisstr.56a | <i>Zustimmung mit entsprechender Ersatzpflanzung</i> |
| 8.10 | Damaschkestr.3a | <i>Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung</i> |
| 8.11 | Hoferichterweg 11 | <i>Zustimmung mit Ersatzpflanzung</i> |
| 8.12 | Hippelstr.17a | <i>Zustimmung mit Ersatzpflanzung</i> |
| 8.13 | Fauststr.56 | <i>Ablehnung, Grundstück durfte nicht betreten werden</i> |
| 8.14 | Scheibmeistr.46 | <i>Ablehnung, Nachbargrundstück</i> |
| 8.15 | Kreuzerweg 48 | <i>Fällung von der Unteren Naturschutzbehörde vorab genehmigt (Borkenkäferbefall) siehe TOP 8.1</i> |
| 8.16 | Togostr.45 | <i>Zustimmung mit Ersatzpflanzung</i> |
| 8.17 | Hanslbauerstr.5 | <i>Zustimmung mit Ersatzpflanzung</i> |
| 8.18 | Dachsteinstr.30 | <i>Ablehnung</i> |

- | | | |
|------|------------------------------|--|
| 8.19 | Postweg 72 | <i>Ablehnung</i> |
| 8.20 | Büchmannstr.1 | <i>Zustimmung mit Ersatzpflanzung</i> |
| 8.21 | Tsingtauer Str.36 | <i>Umplanung, Baukörper inklusive Tiefgarage an die Baulinie vorziehen, dadurch kann die rückwärtige Ulmen- gruppe Bäume Nr. 36-40 erhalten bleiben, eventuell als Ersatzpflanzung verwenden. Ulmengruppe Bäume Nr. 50 und 52 sind ebenfalls erhaltenswert</i> |
| 8.22 | Wasserturmstr.12, 12a, 14 | <i>Baum nicht gefunden, eventuell bereits gefällt Ersatzpflanzung</i> |
| 8.23 | Matterhornstr.30 | <i>Ablehnung</i> |
| 8.24 | Tsingtauerstr.46a | <i>Zustimmung ohne Ersatzpflanzung</i> |

Zustimmung einstimmig

TOP 9: Verschiedenes

- 9.1 Termine: Exkursion der Aktive-Zentren-Gruppe nach Rosenheim und Schwabmünchen zur Besichtigung der verkehrsberuhigten Geschäftsbereiche am 22.07.11; Treffen der Gleichstellungsbeauftragten der Bezirksausschüsse am 21.07.11; Forum "Keine Angst- es ist nur Gentrifizierung" der DGB Region München am 25.07.11
Informationsveranstaltung Verkehrsberuhigung und Aufwertung Truderinger Straße am 27.07.11
Exkursion 22.07.11: sieben bis acht Teilnehmer vom BA sind gemeldet, es sind noch Plätze frei, man kann sich melden
- Kenntnisnahme einstimmig**
- Frau Bachhuber weist auf die von ihr vor der Sitzung verteilte Broschüre der Gleichstellungsstelle und hin und fügt an, dass sie auch an der letzten Sitzung teilgenommen hat. Dafür dankt ihr Frau Ziegltrum.
- Kenntnisnahme einstimmig**
- 9.2 Stadtradeln 2011: Gemeinsam radeln fürs Klima! Vom 08.- 28.07.11
- Kenntnisnahme einstimmig**
- 9.3 Oktoberfest 2011, Reservierung der Ratsboxe für die Münchner Bezirksausschüsse
Nach kurzem Austausch einigt man sich, 15 Plätze am Dienstag, den 20.09.11 (Ersatztermine 21. und 22.09.11) anzumelden.
- Zustimmung einstimmig**
- 9.4 Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirks Trudering-Riem am 06.10.2011, Abfrage der Schwerpunktthemen
Die Fraktionen melden die Themen an Frau Dr. Hentschel.
- Kenntnisnahme einstimmig**
- 9.5 Baustelle Lehrer-Wirth-Schule - Ortstermin vom 06.07.11 zur Sanierung und Schadensbehebung
- Kenntnisnahme einstimmig**

- 9.6 Beteiligung der Öffentlichkeit, Gelegenheit zur Information und Äußerung zur Bauleitplanung gemäß § 13 a Abs. 3 BauGB beschleunigtes Verfahren; Planungsgebiet: Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2007, Leibengerstraße (östlich), Bahnlinie München-Simbach (südlich), Erdinger Straße (westlich) -Grundschule- (Teiländerung des Bebauungsplans Nr. 1417 a); Gelegenheit zur Information und Äußerung für die Öffentlichkeit vom 16. Juni 2011 mit 30. Juni 2011
Kenntnisnahme einstimmig
- 9.7 Planungen im Stadtteil Riem; a) Ortsbegehung Riem, Antrag Nr. 02-08/ B 00891 des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirks Trudering-Riem vom 10.01.06; b) Stadtteil Riem nicht weiter verkümmern lassen- Planungen der Grundschule Leibengerstraße konsequent nutzen, Antrag Nr. 08-14/ A 01895 von Frau StRin Beatrix Burkhardt, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Hans Podiuk vom 15.10.10; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 06764, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.05.11
Kenntnisnahme einstimmig
- 9.8 Messestadt Riem, Verkehrsführung während der Fahrbahnasphaltierungsarbeiten 2011, Besprechung vom 17.05.11
Kenntnisnahme einstimmig
- 9.9 Veranstaltungskalender Park/ Reitanlagen
Kenntnisnahme einstimmig
- Frau Dr. Hentschel übernimmt wieder die Sitzungsleitung.
- 9.10 BA-Budget: Keine Frist für Budgetanträge bis 1.000 EUR; BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02822 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 05 Au-Haidhausen vom 16.03.11
- Herr Steinberger trägt seinen Vorschlag der Stellungnahme vor:
*Der BA 15 unterstützt den Antrag des BA 5 dahingehend, die Antragsfrist für Budgetanträge flexibler zu gestalten. Ein genereller Verzicht auf eine Antragsfrist wie vom BA 5 vorgeschlagen, kann sicher hilfreich sein, ist aus Sicht des BA 15 aber nicht in allen Fällen zielführend, wie eigene Erfahrungen im Umgang mit der Antragsfrist im Prüfungsverfahren (durch das Direktorium) zeigen.
Eine Flexibilisierung, Verkürzung der Antragsfrist im Einzelfall, und damit verbunden eine, der jeweiligen Situation angemessenen Behandlung und Entscheidung durch die Bezirksausschüsse wäre hier wesentlich sinnvoller und dem Anspruch „Entscheidungsrechte der BA's“ angemessen. Dem ursprünglichen Ansatz bei der Einführung der Antragsfrist, dem Antragsteller mehr Planungssicherheit zu geben, würde damit auch wieder mehr Gewicht verliehen.
Der BA 15 beantragt, die Budgetrichtlinie dahingehend anzupassen.*
Zustimmung einstimmig
- Alle weiteren Punkte 9.11 bis 9.17**
Kenntnisnahme einstimmig
- 9.11 Dokumentation der Münchner Zukunftsreihe
- 9.12 Anbringung von Haltverbotsschildern an der Einmündung Tangastraße in die Dar-es-Salaam-Straße; Bürgerschreiben mit Antwort des KVR vom 27.05.11
- 9.13 Lärmschutz DB Strecke München-Rosenheim; Bürgerschreiben vom 16.06.11 mit Antwort der BA-Geschäftsstelle

- 9.14 Parkplatzsituation Max-Rothschild-Straße; Bürgerschreiben vom 30.05.11 mit Antwort des Kreisverwaltungsreferats
- 9.15 Parkbegrenzungssteine an der Wasserburger Landstraße; Bürgerschreiben vom 18.06.11 mit Antworten der Stadtverwaltung
- 9.16 Parkmöglichkeiten in der Waldstraße zwischen St.-Veit-Str. und Groschenweg; Bürgerschreiben vom 31.05.11 mit Antwort der BA-Geschäftsstelle
- 9.17 Herstellung von öffentlichen Verkehrsflächen, Ernst-Hochholzer-Straße im Bebauungsplan Nr. 1958a; Mitteilung des Baureferats vom 15.06.11

**TOP 10: Unterrichtungen
alle Punkte 10.1 bis 10.37**

Kenntnisnahme einstimmig

- 10.1 Unterrichtung der Bezirksausschüsse über Bauvorhaben im Stadtbezirk im Zeitraum 23.05.11 - 10.07.11
- 10.2 Abbruchanzeige: Lachenmeyerstr. 17
- 10.3 Open-Air-Konzert Linkin Park auf der Sonderfreifläche Riem am 25.06.11; Zustimmung der BA-Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 BA-Satzung vom 21.06.11
- 10.4 Triathlon im Rahmen der Bike Expo am 24.07.11; Zustimmung der BA-Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 BA-Satzung vom 21.06.11 und Absage der Veranstaltung vom 05.07.11
- 10.5 Casa Barilla auf dem städtischen Grundstück Olof-Palme-Str./ Graf-zu-Castell-Str. am 03.09.11; Zustimmung der BA-Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 BA-Satzung vom 21.06.11
- 10.6 Haltverbot in der Friesenstraße, Anhörung vom 25.05.11 und Entscheidung der BA-Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 BA-Satzung vom 14.06.11
- 10.7 Straßenbenennung im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem: Stolzhoferstraße; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 06631, Beschluss des BA 15 Trudering-Riem vom 09.06.11
- 10.8 Erweiterungsvorhaben an Telekom-Mobilfunkstandorten mit LTE (1800 Megahertz), hier: Am Messesee 2; Schreiben des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 07.06.11
- 10.9 Unterrichtung über die Fortführung des Gaststättenbetriebs Casanova Lounge, Stahlgruberring 14, 81829 München
- 10.10 Anzeige einer Versammlung unter freiem Himmel: Demonstration gegen Pferderennen an der Galopprennbahn München-Riem am 10.07.11
- 10.11 Anzeige für das Abbrennen eines Feuerwerks auf der Galopprennbahn Graf-Lehndorff-Str. 36 am 17.07.11

- 10.12 Erlaubnisbescheid für Fotoaufnahmen am Willy-Brandt-Platz, ein Tag im Zeitraum 28.06.-01.07.11
- 10.13 Erlaubnisbescheid Icarus-Straßenfest in der Maria-Montessori-Straße am 24.07.11 (Ersatztermin 31.07.11)
- 10.14 Erlaubnisbescheid Straßenfest in der Lehrer-Wirth-Straße am 16.07.11 (Ersatztermin 23.07.11)
- 10.15 Vollzug der Grünanlagensatzung vom 12.08.91, Baustelleneinrichtung an der Lehrer-Wirth-Str. 31 vom 01.08.-26.08.11
- 10.16 Vollzug der Grünanlagensatzung vom 12.08.91, Baustelleneinrichtung an der Magdalena-Schwarz-Straße, Verlängerung der Ausnahmegewilligung vom 04.06.09 bis 15.07.11
- 10.17 Energiekonzept im 4. Bauabschnitt Messestadt; Gehobener Wärmestandard im 4. Bauabschnitt Messestadt, BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02064 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 15 Trudering-Riem vom 22.04.10; Energiestandard im 4. Bauabschnitt Messestadt, BA-Antrag Nr. 08-14/ B 03079 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 15 Trudering-Riem vom 09.06.11; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 07057, Ergänzung zum Beschluss des Umweltschutzausschusses vom 28.06.11
- 10.18 Errichtung eines 4-zügigen Gymnasiums in Trudering an der Friedenspromenade mit einer 3-fach-Sporthalle mit Zuschauertribüne und Freiflächen im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem; Projektkosten 74,169 Mio. Euro (prognostizierte Ausführungskosten), davon Ersteinrichtungskosten 6,850 Mio. Euro; Ausführungsgenehmigung; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 07201, Beschluss des Ausschusses für Bildung und Sport des Stadtrats vom 29.06.11
- 10.19 Sicherung der Biotop- und Landschaftspflege in der Landeshauptstadt München; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 07143, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.06.11
- 10.20 Vollzug des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG), Novellierung der Naturdenkmalliste; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V , Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 13.07.11
- 10.21 Tempo 30/40 in Hauptverkehrsstraßen/ Erschließungsstraßen; Tempo 40 als Verkehrsberuhigungsmaßnahme in der Meyerbeer-/Offenbachstraße?, Antrag Nr. 08-14/ A 02219 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ RL vom 17.02.11; Tempo 30 oder 40 in Stadt und Umland, Schreiben der SPD-Stadtratsfraktion vom 26.01.11; Tempolimit 30 km/h in der Isartalstraße (Ziffer 3), Empfehlung Nr. 08-14/ E 00764 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 02 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 11.11.10; Tempo 40 km/h in Sammelstraßen in Wohngebieten nach Einzelfallprüfung, Antrag Nr. 08-14/ B 02797 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 21 Pasing-Obermenzing vom 01.03.11; Geschwindigkeitsbegrenzung in der Maria-Eich-Straße auf Tempo 30, Empfehlung Nr. 08-14/ E 00695 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 21 Pasing-Obermenzing vom 19.10.10; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 06885; Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 07.06.11

- 10.22 "Dialog-Display" in München; München setzt auf den Einsatz mobiler Geschwindigkeitsanzeiger, Antrag Nr. 08-14/ A 01629 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Frau StRin Dr. Manuela Ohlhausen vom 23.06.10; Anbringung einer Fahrtgeschwindigkeitskontrollanzeige nach der Einmündung am Theodolindenplatz in der Harthäuser Straße, Antrag Nr. 08-14/ B 02308 des Bezirksausschusses des 18. Stadtbezirks Untergiesing-Harlaching vom 22.03.11; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V 06878, Beschluss des Kreisverwaltungsausschusses vom 07.06.11
- 10.23 Generalplan für Fahrradabstellplätze; Antrag Nr. 08-14/ B 02394 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5 Au-Haidhausen vom 15.09.10; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ B 06618, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.05.11
- 10.24 Satzung der Landeshauptstadt München über die Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellplatzsatzung- FabS), Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 06873, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 01.06.11
- 10.25 Satzung der Landeshauptstadt München über die Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellplatzsatzung- FabS), Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 06873, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.06.11
- 10.26 Überprüfung des Bedarfsplans für die Bundesschienenwege; Anträge der Stadtratsfraktion der CSU vom 17.11.10; a) Überarbeitung des Bundesverkehrswegeplans- verkehrliche Konsequenzen für den Bahnknoten München aufzeigen, Antrag Nr. 08-14/ A 01986 vom 17.11.10; b) Überarbeitung des Bundesverkehrswegeplans (2)- Konsequenzen für die Beseitigung von Altlasten bei der Barrierefreiheit aufzeigen, Antrag Nr. 08-14/ A 01987 vom 17.11.10, c) Überarbeitung des Bundesverkehrswegeplans (3)- Konsequenzen für die Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge aufzeigen, Antrag Nr. 08-14/ A 01988 vom 17.11.10; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 06605, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.05.11
- 10.27 Dezentrales Güterverkehrszentrenkonzept (GVZ-Konzept), Überprüfung und weitere Planung, Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 04152, Ergänzung vom 25.05.11, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 01.06.11 und 29.06.11
- 10.28 Kosten der geplanten 2. Stammstrecke für die Münchner S-Bahn, Antrag Nr. 08-14/ A 02229 der FW vom 21.02.11, Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 07139, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.06.11
- 10.29 Siedlungsentwicklung und Infrastrukturversorgungskonzept für München im Zeitraum 2011-2015, Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 06248, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.05.11
- 10.30 Bezahlbaren Wohnraum in München erhalten - Förderung von Genossenschaften; Antrag Nr. 08-14/A 02018 der Stadtratsfraktion der CSU vom 01.12.10; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 06756, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.05.11

- 10.31 Genossenschaftsidee fördern I, Genossenschaftlichen Wohnungsbau weiter stärken; Antrag Nr. 08-14/ A 02303 von Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Claudia Tausend, Herrn StR Helmut Schmid, Herrn StR Andreas Lotte, Frau StRin Beatrix Zurek, Herrn StR Christian Amlong, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Sabine Krieger, Herrn StR Boris Schwartz, Herrn StR Paul Bickelbacher vom 18.03.11; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 06766, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.05.11
- 10.32 Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte "BauGB 2007", Erfahrungsbericht zur Entscheidung über die Anwendung des beschleunigten Verfahrens in den Fällen des § 13a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 und Nr. 2 BauGB; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 06796, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.05.11, Ergänzung vom 26.05.11, Beschluss vom 01.06.11
- 10.33 Regionale Klimaprognosen bei langfristiger Siedlungsentwicklung berücksichtigen; Antrag Nr. 08-14/ A 01273 von DIE LINKE vom 18.12.09, Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 06560, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.05.11, Ergänzung vom 23.05.11
- 10.34 Regionsbericht 2010; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 06378, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.05.11 und der Vollversammlung des Stadtrats vom 08.06.11
- 10.35 Perspektive München- Fortschreibung 2011, Leitmotiv, strategische Leitlinien, Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 06446, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.05.11 und Vollversammlung des Stadtrats vom 08.06.11
- 10.36 Drehgenehmigung Willy-Brandt-Platz am 19.07.11
- 10.37 Drehgenehmigung Willy-Brandt-Platz am 22.07.11

Ende der Sitzung um 23.30 Uhr

München, den 05.09.11

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stephanie Hentschel
Vorsitzende des BA 15
Trudering-Riem